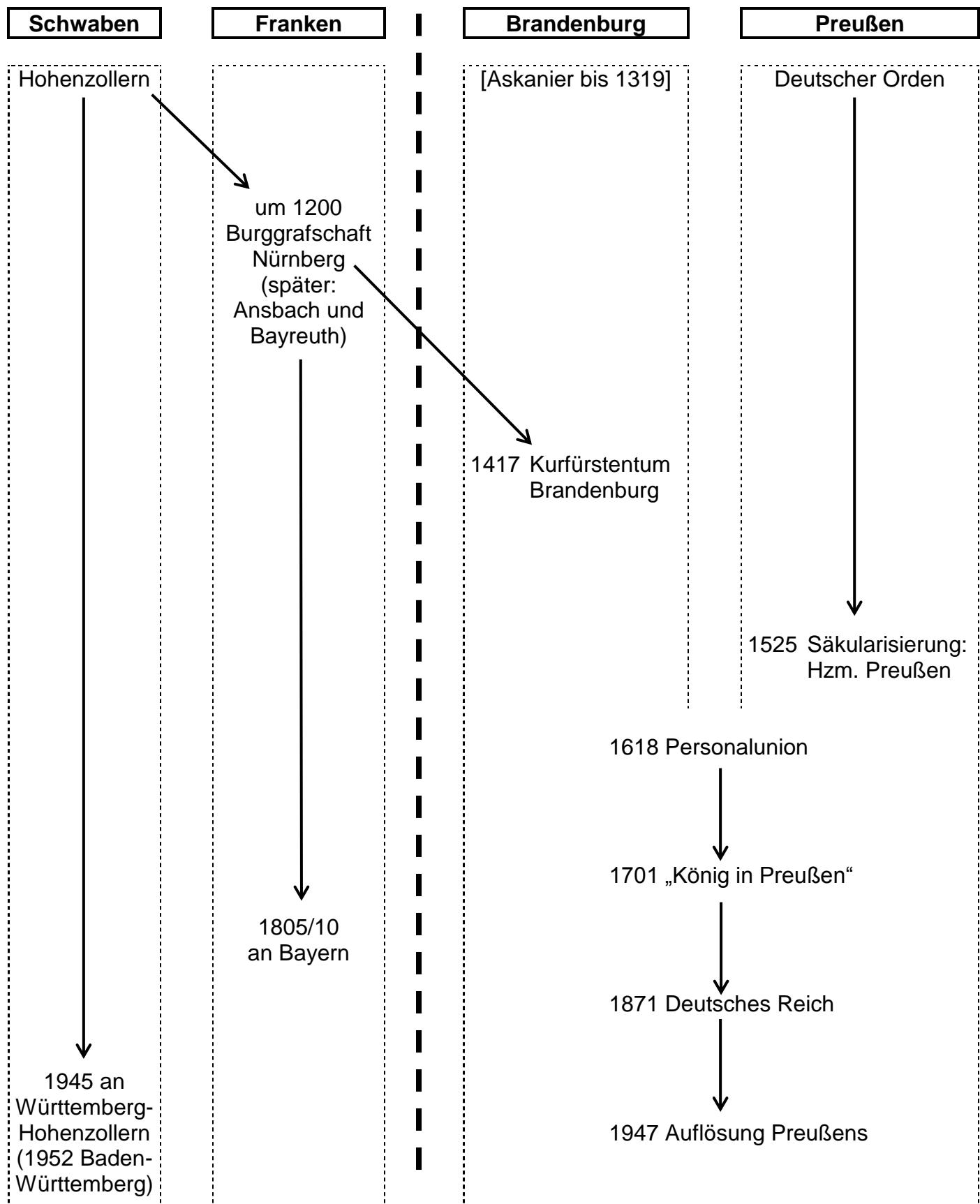


Der Aufstieg Preußens zur europäischen Großmacht

Entwicklungslien der Hohenzollern



Der Staat des Deutschen Ordens

Ritterorden:

$$\text{Ordensritter} = \text{Mönch} + \text{Ritter}$$
$$\uparrow \qquad \qquad \qquad \uparrow$$
$$\text{Ausbreitung des Glaubens} \qquad \qquad \qquad \text{mit kriegerischen Mitteln}$$

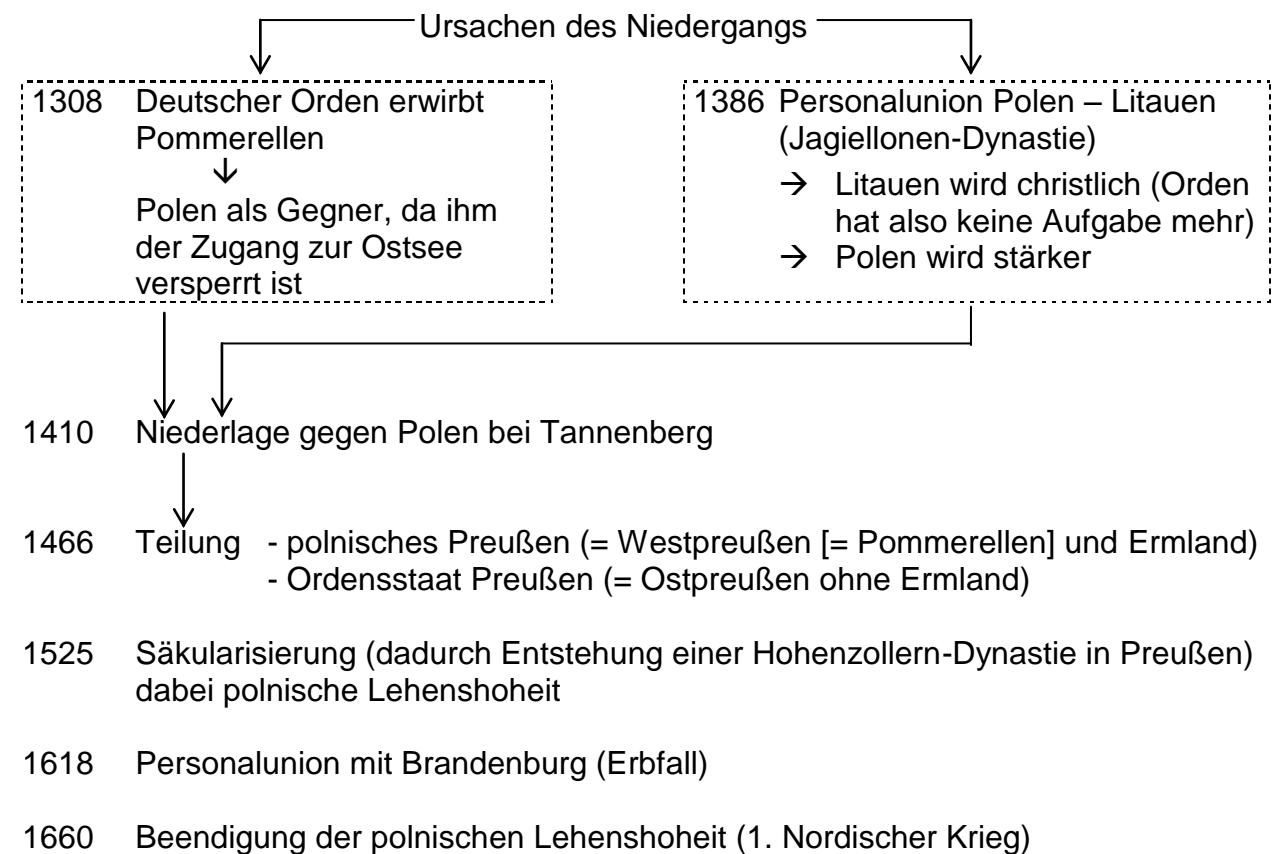
1. Phase (13. Jh.): Aufbau

- um 1230 Polen ruft den Orden nach (Ost-)Preußen zur Heidenbekämpfung (Prussen)
Orden erhält das Kulmerland – Absicherung bei Kaiser Friedrich II. durch die
Goldene Bulle von Rimini 1226
13. Jh. Eroberung und Unterwerfung, Christianisierung und Germanisierung der Prussen

2. Phase (14. Jh.): Blütezeit

- Besiedlung, Rodung, Urbarmachung
 - Herrschaftssicherung durch Burgenbau (Marienburg als Hochmeistersitz)
 - straffe Verwaltung durch
 - geschlossene Gebietsherrschaft des Ordens
 - Ämtervergabe auf Zeit
 - Ämterwechsel
 - keine Familienversorgung durch Ordensritter
- } Verwaltung nicht korrumptierbar

3. Phase (15. Jh.): Niedergang



Der Aufstieg Preußens zur europäischen Großmacht

GEBIETSSTAND 1680:



ZIELE:

Vereinheitlichung der Herrschaft
Aufbau der absolutistischen Herrschaft

Arrondierung
des Besitzes

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst
(1640-1688)

Finanzierung des
stehenden Heeres

- keine Einberufung der Landtage
- Schaffung einer Zentralverwaltung mit Beamten (auch zur Steuereintreibung)
- **Steuerwesen:**
 - Bauern: Kontribution (= Grundsteuer) statt ständischer Steuererhebung
 - Städte: Verbrauchssteuer (Akzise)
 - Adel: steuerfrei
- **Merkantilismus:**
 - Peuplierung: holländische Kolonisten Hugenotten
 - Errichtung von Manufakturen
 - Hebung des Verkehrswesens
 - Kolonialerwerb in Westafrika
- **Schaffung eines stehenden Heeres**

Aus-
schaltung
der Stände

↓
Gegenleistung:
lokale Hoheitsrechte des Adels
↓
gesellschaftliche Dominanz des Adels in seiner Doppelrolle

[Hinterpommern, Halberstadt, Minden (1648), Magdeburg (1680)]

Friedrich III. (I.)
(1688-1713)

- 1701 **Königskrönung** zum „König in Preußen“

Friedrich Wilhelm I.
„Soldatenkönig“
(1713-1740)

- Aufbau eines großen, starken Heeres durch extreme **Sparsamkeit**
 - strenges Reglement in Straf-, Exerzier- und Befehlsordnung
 - **Kantonatssystem** (1733): Rekrutierung von Soldaten für Regimenter, die jeweils für ihre Kantone zuständig waren
- **Verwaltung:**
 - Schaffung einer Gesamtbehörde
 - Sittenkodex für die Beamtenschaft: Pflichtbewusstsein, Unbestechlichkeit, Pünktlichkeit usw.
- **Wirtschaft:**
 - Wiederaufbau Ostpreußens nach der Pest
 - Förderung von Manufakturen
 - Ansiedlung der vertriebenen Salzburger Protestanten (1732)

Zusammenhang von Militär und Sozialsystem:
Adel = Offiziere (→ Einbindung des Adels in den absolutistischen Staat)
Bauern = Soldaten

↓
Friedrich der Große
↓

Fortsetzung >>>

Friedrich II., der Große (1740-1786)

Drei Kriege um Schlesien

Preußen und Frankreich gegen Österreich und England

1. Schlesischer Krieg (1740-1742)

Anlass: Regierungswechsel in Österreich von Karl VI. zu Maria Theresia

Preußen erobert Schlesien

2. Schlesischer Krieg (1744-1745)

Preußen sichert Schlesien

1756 Konvention von Westminster: Bündnis zwischen Preußen und England → **Umsturz der Bündnisse:**

Preußen und England gegen Österreich und Frankreich

Bedeutung:

- Ende des Gegensatzes Habsburg – Bourbon
- England als neuer Erbfeind Frankreichs (Überlagerung des innerdeutschen Kampfes durch den weltpolitischen Kolonialkonflikt)

Siebenjähriger Krieg (1756-1763) ←

- Präventivkrieg?
- Preußen verteidigt Schlesien gegen eine europäische Übermacht
- bedeutende Schlachten:
 - 1757 preuß. Siege bei Roßbach und Leuthen
 - 1758 Zorndorf (unentschieden)
 - 1759 preuß. Niederlage bei Kunersdorf
- 1762 Tod der Zarin Elisabeth → Russland scheidet aus dem Krieg aus („Mirakel des Hauses Brandenburg“)
- 1763 Friede von Hubertusburg: Preußen behält Schlesien – Festigung des Dualismus in Deutschland

Österreichischer Erbfolgekrieg 1740/41-1748

Preußen, Frankreich und Bayern gegen Österreich und England

- 1742 Kaiserwahl des Wittelsbachers Karl VII. († 1745)
- 1745 Kaiserwahl Franz Stephans (Gemahl Maria Theresias)
- 1748 Friede von Aachen: Anerkennung der Pragmatischen Sanktion

→ England gegen Frankreich

Kolonialkrieg in Nordamerika

Die Einkreisung der englischen Kolonien (Ostküste) durch die französischen Kolonien (Kanada, Große Seen, Mississippi) wird von England beseitigt

1763 Friede von Paris

England erhält von Frankreich:

- Kanada
- Gebiet östlich des Mississippi
- französ. Kolonien in Indien

Polnische Teilungen

1. Teilung (1772): Erwerb Westpreußens und des Ermlandes

2. Teilung (1793): Erwerb Großpolens (mit Posen)

3. Teilung (1795): Erwerb Masowiens (mit Warschau)

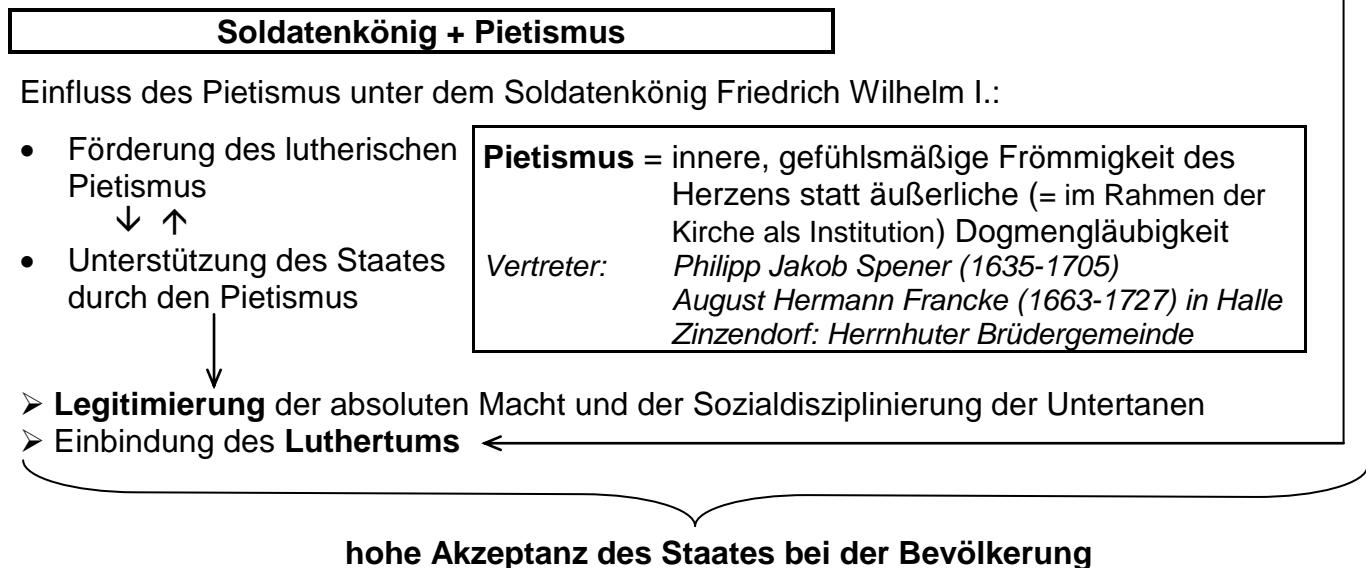
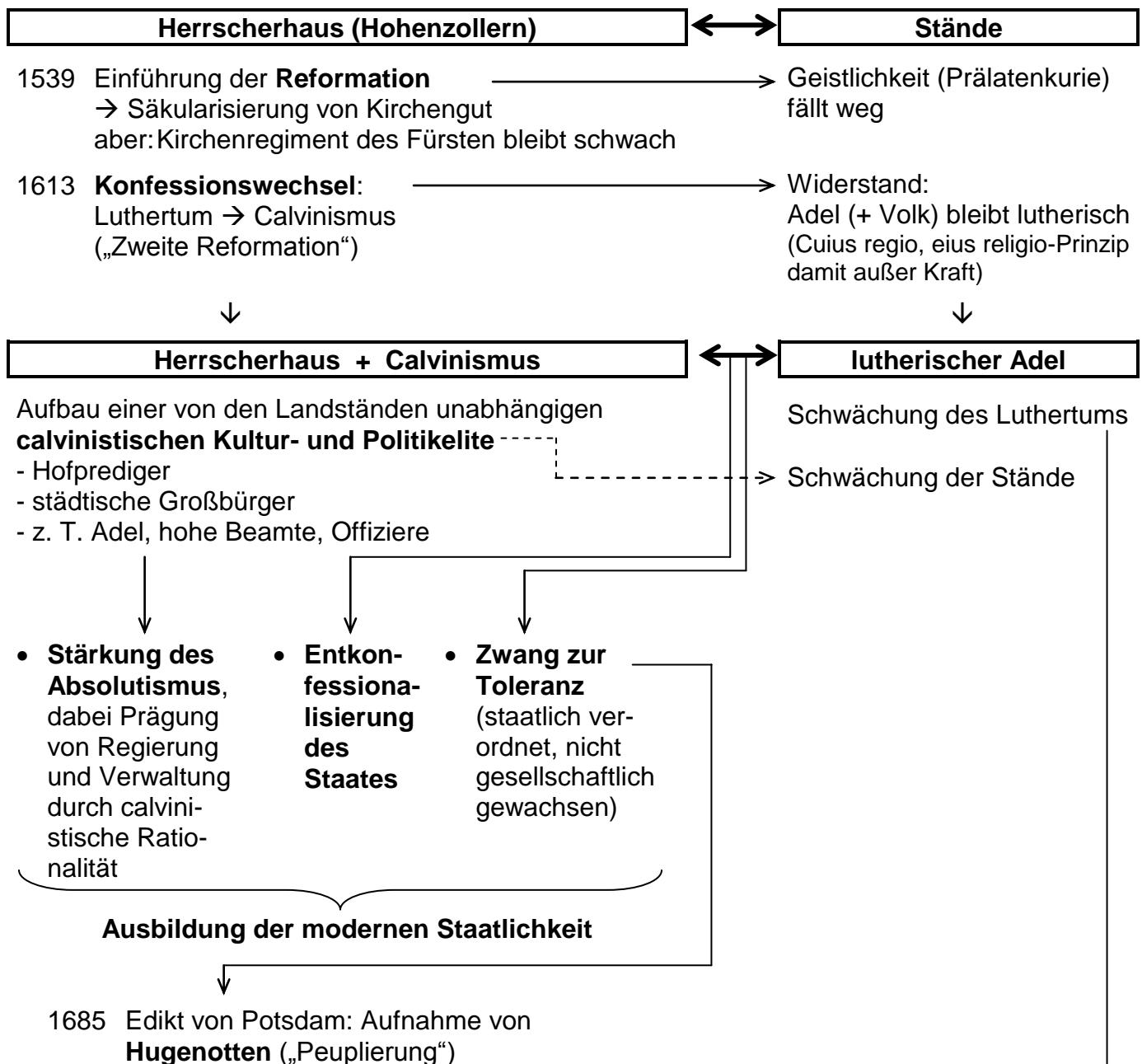
Entwicklung Polens

3 polnische Teilungen:

- Preußen erhält Westpreußen, Posen, Masowien
 - Österreich erhält Galizien
 - Russland erhält große Gebiete in Weißrussland, Litauen und Kurland
- 1795 Ende Polens

Friedrich Wilhelm II. [Neffe Friedrichs d. Gr.] (1786-1797)

Preußens religionssoziologisches Profil



Militärsystem und Sozialleben im alten Preußen

Stand	Militärsystem	Sozialsystem	Folgen
Bauern	<p>= Soldaten</p> <p><u>Kantonatssystem</u> 1733 zur Aushebung von Soldaten (Einteilung des Landes in Kantone. Für jeden Kanton ist ein Regiment zuständig. Jeder männliche Untertan wurde registriert und musste in das zuständige Regiment eintreten)</p> <p>(Der Kompaniechef im Regiment war der Gutsherr zu Hause.)</p>	<p>← Bauernschutz (Garantie der Zahl der Bauernstellen auf adeligen Gütern)</p>	<p>scharfe Grenzen zwischen den Ständen → Spaltung der Gesellschaft in drei Klassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adel: Offiziere - Bauern: Soldaten - Bürger: Handel und Handwerk (Merkantilismus!)
Adel („Junker“)	<p>= Offiziere</p>	<p>← Güterschutz (Garantie des Landbesitzes der Junker)</p>	<p>Einbindung des Adels in den Staat (= Versöhnung zwischen Krone und Adel statt – wie bisher – ständische Opposition des Adels) → Absolutismus</p>

Ergebnisse: Verschmelzung von Heeresverfassung und Agrarverfassung
 → **Militarisierung** der Agrargesellschaft
 → **Integration der Armee in die Gesellschaft** statt – wie bisher – Fremdkörper in der Hand des Herrschers